

## Auf den Spuren textiler Kultur in Europa

### EU-Projekt: Europäische Textilrouten - seit September 2001 im Netz

Europäische Kulturrouten, als Integrationsfaktor für den zusammenwachsenden Kontinent, sind seit längerem im Gespräch. Sie sollen europäisches Kulturerbe erschließen und bekanntmachen und nebenbei kulturtouristische und wirtschaftspolitische Synergieeffekte erzielen. Das Europäische Textilnetzwerk (ETN) mit Sitz in Hannover hat eine solche Route auf dem Sektor Textilkultur initiiert. Die Ergebnisse des von der Europäischen Union im Rahmen der DGX/Raphael'99 geförderten Projekts liegen seit kurzem vor: eine Broschüre + CD-Rom in den Sprachen deutsch, englisch, französisch, welche die gesamte Textilroute durch neun europäische Länder (Belgien, Deutschland, England, Finnland, Italien, Österreich, Portugal, Russland, Slowenien) und fünf thematische Bereiche (Baudenkmäler, Textilveranstaltungen, Sammlungen und textiles Erbe, Textilproduktion, Bildung und Forschung) erläutert, je ein Flyer für die Stationen der einzelnen teilnehmenden Länder und eine Website unter

[www.ETN-net.org/routes](http://www.ETN-net.org/routes)

Wer im textilen Bereich nach Fachinformationen und -kontakten sucht, findet unter dieser Adresse 209 einschlägige Institutionen wie Museen mit textilen Sammlungsschwerpunkten, textiltechnologische oder künstlerisch-kreativ orientierte Ausbildungsinstitutionen, Textilproduzenten und/oder -vermarkter mit herausragenden qualitätsorientierten oder regionalspezifischen Produkten und Betreiber museal umgenutzter Textilindustrie-Denkmäler. Wer vorhat, sich kulturtouristisch auf den Weg zu begeben, wird zusätzlich mit hunderten nützlichen Links zu den Websites von Kultur- und Tourismusinformationsdiensten versorgt. Das Österreichische Museum für Volkskunde in Wien war Partner dieses EU-Projekts und fungierte als Kontaktstelle für die 19 österreichischen Teilnehmer. Die Durchführung oblag im Museum HR Dr. Margot Schindler und ihrer Assistentin Elisabeth Egger (Fachhochschul-Studiengang InterMedia, Dornbirn).





This project has been carried out with the support of the European Community. The content of this project does not necessarily reflect the position of the European Community, nor does it involve any responsibility on the part of the European Community.